

**Öffentlicher Teil der Niederschrift
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung
des Werks- und Betriebsausschusses der Verbandsgemeinde Nahe-
Glan
vom 8.3.2022**

Sitzungsort: im Kaisersaal, Kreuzstraße 7, 55566 Bad Sobernheim

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitz: Engelmann, Uwe</p> <p>Mitglieder: Langguth, Thomas Kehl, Rolf Bäcker, Christel Arzt, Rolf Plew, Ewald Joerg, Frank Krauß, Hildegard</p> <p>Teilnehmer ohne Stimmrecht: Budschat, Ron Kohrs, Volker Eckel, Rüdiger Bender, Andreas Schaaf, Jörg</p>	<p>Schriftführung: Zuidema, Marion</p> <p>Verwaltung: Simon, Gerd Massing, Jörg Kiehl, Horst Schmidt, Simone</p> <p>Presse: Saueressig, Sascha, Oeffentlicher Anzeiger</p> <p>Zuhörer/Gäste: Barth, Andreas, Bäderservice Barth UG Weber, Dirk Roevenich, Udo Ley, Christian Jachmann, Rajko</p>	<p>Eckhardt, Egon Geib, Thomas Wenzel, Torsten</p>

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierungsvariante im Frei- und Erlebnisbad "Am Rosenberg" in Bad Sobernheim
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG026**
2. **Beratung und Beschlussempfehlung über die (ggf. europaweite) Ausschreibung der Planungsleistungen für die Sanierung des Frei- und Erlebnisbad "Am Rosenberg" in Bad Sobernheim
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG027**
3. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Faulschlammentwässerung auf der Kläranlage Booser Au
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG024**
4. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Kanalnetzberechnung für die Ortsgemeinde Weiler
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG022**
5. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieur- und Bauleistungen zur Kanalsanierung in der Ortsgemeinde Weiler
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG023**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Kanalnetzberechnung für die Ortsgemeinde Meddersheim
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG020**
7. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Planung und Umsetzung notwendiger Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenvollausbau der Gymnasialstraße/ Kleine Kirchstraße in Bad Sobernheim
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG025**
8. **Mitteilungen und Anfragen**

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Werks- und Betriebsausschusses der Verbandsgemeinde Nahe-Glan war mit Schreiben vom 25.02.2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt Nr. 9 vom 03.03.2022.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt es nicht.

Sodann wird Folgendes beraten und beschlossen:

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierungsvariante im Frei- und Erlebnisbad "Am Rosenberg" in Bad Sobernheim

Herr Engelman geht zur Einführung in den Tagesordnungspunkt auf die „Schwimmoffensive Bad Sobernheim“ ein, welche den Bau eines Lehrschwimmbekken anregt. Der Vorsitzende stellt zur Diskussion, ob dieses Thema in die Sanierungsüberlegungen einbezogen werden soll, was die Angelegenheit zeitlich um Jahre verzögern würde.

Herr Budschat erklärt, dass es schon Vorgespräche mit der DLRG und dem TV Bad Sobernheim gegeben habe und ein Lehrschwimmbekken nur als Hallenlösung funktionieren würde. Ein Lehrschwimmbekken sei auch was Invest und Unterhalt betrifft eher Frage der Schulen und somit Angelegenheit des Kreis und sollte daher auch an einer Schule angesiedelt sein.

Die derzeitige Grundstruktur im Freibad kann kein Lehrschwimmbekken abdecken.

Im Rahmen einer Diskussion der Ausschussmitglieder ist man sich einig, diese Maßnahmen strikt zu trennen und das Thema „Lehrschwimmbekken“ nicht in die Freibadsanierung einfließen zu lassen.

In mehreren Sitzungen des Werks- und Betriebsausschuss und des Verbandsgemeinderates Nahe-Glan wurde über die möglichen Sanierungsvarianten des Frei- und Erlebnisbad „Am Rosenberg“ in Bad Sobernheim beraten. In der Sitzung des Werks- und Betriebsausschuss vom 02.12.2021 wurde das Ergebnis der geforderten Wirtschaftlichkeitsberechnung, sowie die zeichnerische Darstellung der Variante 4 von Herrn Meyer, Ingenieurbüro Meyer+Möller/Gotha vorgestellt.

Der Vorsitzende erläutert anhand einer Präsentation die vier Sanierungsvarianten, sowie deren Vor- und Nachteile und die Auswirkungen auf den ausgabewirksamen Verlust. Die Präsentation war der Einladung zur Sitzung beigefügt.

Berechnungen über zu erwartende Sanierungskosten des Bades in den nächsten Jahren sind nur mit zunehmend größerer Unsicherheit zu erstellen, da diese auf Grund des baulichen und technischen Zustandes des Bades unvorhersehbar sind. Zu den Niederschrift Werks- und Betriebsausschuss der Verbandsgemeinde Nahe-Glan

Sanierungskosten für die jährlichen Fliesenarbeiten (ca. 10.000 €/Jahr in den letzten 10 Jahren) werden zukünftig voraussichtlich weitere Maßnahmen erforderlich sein, die jedoch im Voraus nicht abzusehen und aktuell konkret nicht zu berechnen sind.

Für die Verwaltung überwiegen aus technischer und baulicher Sicht die Vorteile der Sanierungsvariante 4, auch wenn diese den größten Investitionsaufwand darstellt.

In der folgenden Diskussion wurden die aufgezeigten Vor- und Nachteile in Frage gestellt, und die Frage der generellen Machbarkeit in Bezug auf Materialbeschaffung/Edelstahl diskutiert. Es konnte keine Variante favorisiert werden und es wurde gewünscht, dass die Diskussion in den Fraktionen geführt werden sollte.

Es wurde daher kein Beschluss gefasst, kurzfristig soll ein neuer Sitzungstermin angesetzt werden.

Beschluss:

ohne

Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussempfehlung über die (ggf. europaweite) Ausschreibung der Planungsleistungen für die Sanierung des Frei- und Erlebnisbad "Am Rosenberg" in Bad Sobernheim

Da im TOP 1 kein Beschluss gefasst wurde, wurde TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Faulschlammmentwässerung auf der Kläranlage Booser Au

Herr Massing erklärt den Sachverhalt. Die vorhandene Zentrifuge aus dem Jahr 2003 zur maschinellen Entwässerung des Klärschlammes, auf der Kläranlage Booser Au ist verschlissen und muss durch eine neue Zentrifuge inkl. Fördertechnik ausgetauscht werden.

Durch die hohe Drehzahl der Zentrifuge und den abrasiven Klärschlamm unterliegt der innere Aufbau dieser Anlage einem Wartungsintervall von etwa 3,5 Jahren. Die Kosten die hierbei anfallen, belaufen sich zwischen 40.000 € bis 60.000 € brutto. Mit zunehmendem Alter erhöhen sich demzufolge auch die Reparaturkosten.

In Verbindung mit dieser Maßnahme soll auch die Polymer-Ansetzstation erneuert werden. Hier werden hochkonzentrierte Polymere zu einer gebrauchsfertigen Polymerlösung umgewandelt. Ohne den Zusatz von Polymeren ist eine Entwässerung des Klärschlammes nicht möglich.

Die Schwingungen die von der Zentrifuge auf den Baukörper, in diesem Fall auf die Kellerdecke übertragen werden, sind von dieser aufzunehmen. Es muss

dementsprechend auch im Vorfeld die Deckenstatik geprüft und bei Bedarf ertüchtigt werden.

Auf Nachfrage hin erklären Herr Massing und Herr Schaaf die Erforderlichkeit der Durchführung der Planungsleistungen durch ein Ingenieurbüro.

Gemäß der vorliegenden Kostenschätzung des Ing.-Büro Hartmann+Ruess für die Erneuerung der Zentrifuge und der Polymer-Ansetzstation, betragen die voraussichtlichen Kosten 550.000,00 € brutto.

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2022 für die Maßnahme eingestellt.

Beschluss:

Der Werkausschuss ermächtigt die Verwaltung, oben genannte Ingenieurleistungen (Leistungsphase 1-9 einschließlich der örtlichen Bauüberwachung) zu einer Honorarsumme von 55.311,71 € brutto an das Ingenieurbüro Hartmann+Ruess / Veitsrodt zu vergeben, sowie nach erfolgten Ausschreibungen die entsprechenden Maßnahmen jeweils an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 4

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Kanalnetzberechnung für die Ortsgemeinde Weiler

Herr Massing führt aus, dass in Verbindung mit der Kanalsanierung hinsichtlich den festgestellten Schäden bei der hydraulischen Kanalzustandserfassung und – Bewertung die gesamte Fläche der Ortsgemeinde inklusive den Außengebieten untersucht wird.

In Zeiten von immer häufiger auftretenden Unwettern, ist es umso wichtiger, dass die Außengebiete von der Kanalisation in der Ortslage getrennt werden. Die Wassermassen von Seitentälern, Hanglagen oder dergleichen dürfen nicht in den Kanal eingeleitet werden.

Die Durchmesser der Kanalleitungen sind lediglich für die Entwässerung der Flächen innerhalb der Ortslagen dimensioniert und diese gilt es im Rahmen der hydraulischen Betrachtung zu untersuchen und bei Bedarf anzupassen.

Das Ingenieurbüro Gaul / Bad Kreuznach ist mit seinem kompetenten Wissen bei der Umsetzung vieler Maßnahmen im Wasser- wie auch im Abwasserbereich ein wichtiger Partner welches uns bei anstehenden Maßnahmen tatkräftig unterstützt.

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2022 für die Sanierung Ortsnetzerneuerungen eingestellt.

Beschluss:

Der Werksausschuss ermächtigt die Verwaltung, oben genannte Ingenieurleistungen für die hydraulische Kanalzustandserfassung und –Bewertung zu einer Honorarsumme von 19.982,00 € brutto an das Ingenieurbüro Gaul/ Bad Kreuznach zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieur- und Bauleistungen zur Kanalsanierung in der Ortsgemeinde Weiler

Herr Massing erklärt, dass die VG Werke durch die Landesverordnung verpflichtet sind, über die Eigenüberwachung (EÜVOA) von Abwasseranlagen ihre Kanäle in den Ortsgemeinden alle 10 Jahre im Rahmen einer Kontrolle in ganzer Länge zu befahren und die erforderlichen Sanierungen durchzuführen.

Durch die Maßnahmen soll verhindert werden, dass ein wesentlicher Teil der Fremdwassermengen, die derzeit noch der KA Booser Au zugeleitet werden, dieser ferngehalten und die hydraulische Belastung der Kläranlage gesenkt wird.

Des Weiteren soll vermieden werden, dass Schmutzwasser über Schadstellen im Kanalsystem ins Erdreich oder Grundwasser gelangt.

In der Ortsgemeinde Weiler wurde bis dato ein Entwässerungssystem mit einer Länge von etwa 4.700 Meter verbaut. Dieses gilt es nun zu untersuchen und zu sanieren.

Das Ingenieurbüro Gaul begleitet aktuell den 3. Bauabschnitt der Sanierung des Verbindungssammlers von Bad Sobernheim nach Staudernheim zur Kläranlage Booser Au.

Das Ingenieurbüro Gaul / Bad Kreuznach ist mit seinem kompetenten Wissen bei der Umsetzung vieler Maßnahmen im Wasser- wie auch im Abwasserbereich ein wichtiger Partner welches uns ständig bei den anstehenden Maßnahmen tatkräftig unterstützt.

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2022 für die Sanierung Ortsnetzerneuerungen eingestellt.

Beschluss:

Der Werksausschuss ermächtigt die Verwaltung, oben genannte Ingenieurleistungen für die bauliche Kanalzustandserfassung und –Bewertung, das bauliche Kanalsanierungskonzept und die Leistungsphasen 5-9 einschließlich örtlicher Bauüberwachung zu einer Honorarsumme von 19.901,41 € brutto an das Ingenieurbüro Gaul/ Bad Kreuznach zu vergeben, sowie nach erfolgten

Ausschreibungen die entsprechenden Maßnahmen jeweils an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Kanalnetzberechnung für die Ortsgemeinde Meddersheim

In Verbindung mit der Kanalsanierung hinsichtlich den festgestellten Schäden, wird bei der hydraulischen Kanalzustandserfassung und –Bewertung die gesamte Fläche der Ortsgemeinde, inklusive den Außengebieten untersucht.

Herr Massing führt hierzu aus, dass in Zeiten von immer häufiger auftretenden Unwettern, es umso wichtiger ist, dass die Außengebiete von der Kanalisation in der Ortslage getrennt werden. Die Wassermassen von Seitentälern, Hanglagen oder dergleichen dürfen nicht in den Kanal eingeleitet werden.

Die Durchmesser der Kanalleitungen sind lediglich für die Entwässerung der Flächen innerhalb der Ortslagen dimensioniert und diese gilt es bei der hydraulischen Betrachtung zu untersuchen und bei Bedarf anzupassen.

Das Ingenieurbüro Gaul / Bad Kreuznach ist mit seinem kompetenten Wissen bei der Umsetzung vieler Maßnahmen im Wasser- wie auch im Abwasserbereich ein wichtiger Partner welches uns bei anstehenden Maßnahmen tatkräftig unterstützt.

Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob es nicht günstiger wäre, eigenes Personal für diese Planungen einzustellen. Herr Massing erklärt, dass diese Aufgaben nicht von einer einzelnen Person, sondern von verschiedenen Personen mit unterschiedlichen Ausbildungen durchzuführen sind.

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2022 für die Sanierung Ortsnetzerneuerungen eingestellt.

Beschluss:

Der Werksausschuss ermächtigt die Verwaltung, oben genannte Ingenieurleistungen für die hydraulische Kanalzustandserfassung und –Bewertung, zu einer Honorarsumme von 35.804,42 € brutto an das Ingenieurbüro Gaul/ Bad Kreuznach zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Planung und Umsetzung notwendiger Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenvollausbau der Gymnasialstraße/ Kleine Kirchstraße in Bad Sobernheim

Die Stadt Bad Sobernheim plant derzeit den Straßenvollausbau der „Gymnasialstraße“ und der „Kleinen Kirchstraße“ samt Neugestaltung von Synagogenplatz mit Neubau eines Parkplatzes.

Hierzu werden die beiden Anliegerstraßen auf einer Länge von insgesamt ca. 200 m grundhaft im Vollausbau erneuert.

Von diesem Ausbau sind auch die Ver- und Entsorgungsleitungen der Verbandsgemeindewerke betroffen. Herr Massing erklärt den Sachverhalt anhand von Plänen.

Abwasserbeseitigung:

Die bestehende Mischwasserkanalisation der „Gymnasialstraße“ und der „Kleinen Kirchstraße“ (DN 300- DN 400/ Betonrohre) stammt gemäß dem Anlagevermögen der Werke aus dem Jahr 1955.

Diese ist aufgrund ihres Alters und Schadensbildes einschließlich der Anschlussleitungen komplett auszutauschen. Insgesamt sind hiervon ca. 160 m Hauptleitung und ca. 14 Stk Hausanschlüsse betroffen. Die Erneuerung der Kanalhauptleitung erfolgt durch Stahlbetonrohre. Im Rahmen der Neuplanung erfolgt eine Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Mischwasserkanalisation und somit ggf. eine **Aufdimensionierung** einzelner Kanalhaltungen.

Wasserversorgung:

Bei einem kompletten Austausch der Kanalleitung ist die Trinkwasserleitung aus den 1980/90 er Jahren ebenfalls zu erneuern, da es sich hier um eine PVC- Leitung handelt (nur gesteckte Leitungsverbindung). Diese ist nicht längskraftschlüssig und kann aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Kanalgraben während der Bauarbeiten nicht gesichert werden. Im Hinblick auf die grundhafte Erneuerung der Straßen sind Versorgungsleitungen mit einem Alter von über 30 Jahren zu erneuern.

Insgesamt sind hiervon ca. 140 m Hauptleitung und ca. 14 Stk Hausanschlüsse betroffen. Zur Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung kommt als Rohrmaterial **Polyethylen (PE)** der Nennweite DN 100 zum Einsatz (geschweißte Leitungsverbindung/längskraftschlüssig). Die Hausanschlussleitungen werden in DN 32/ PE erneuert.

Für die Straßenplanung und Neugestaltung des Synagogenplatzes samt Parkplatz ist seitens der Stadt Bad Sobernheim das Ingenieurbüro Stadt- Land-plus beauftragt. Zur Planung und Abwicklung der Baumaßnahme macht es Sinn die Gewerke des Tief- und Straßenbaues verantwortlich und federführend an „eine Hand“ zu vergeben.

Es wird daher vorgeschlagen den Planungsauftrag der Werke ebenfalls als an das Büro Ingenieurbüro Stadt-Land-plus zu vergeben.

Die entsprechenden Leistungsphasen werden von den Werken anlog zum jeweiligen Planungsstand schrittweise weitergehend beauftragt.

Nach vorliegender Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Stadt- Land-plus belaufen sich die Sanierungskosten im Bereich der Abwasserbeseitigung auf ca. 82.000 € (brutto), und im Bereich der Wasserversorgung auf ca. 45.000 € (netto).

Unter der Kontonummer „08010 Ortsnetzerneuerungen“ des Wirtschaftsplanes 2022 stehen für den Betriebszweig der Abwasserbeseitigung 1.305.000,- €, und für den der Wasserversorgung 332.000,- € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Werksausschuss ermächtigt die Verwaltung, zu oben genanntem Bauvorhaben die nachstehenden Planungsleistungen zu einer Honorarsumme in Höhe von insgesamt 15.444,70 € (netto) an das Ingenieurbüro Stadt- Land-plus/ Boppard zu vergeben:

Entwässerungs- und Wasserversorgungsplanung gemäß HOAI 2021:
Leistungsphasen (1-3 und 5-9) einschließlich örtlicher Bauüberwachung und Bauvermessung

sowie nach erfolgter öffentlichen Ausschreibung der Baumaßnahme, die Auftragserteilung an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Sitzungsort

Herr Arzt bittet darum, die nächste Sitzung wieder im großen Sitzungssaal im Rathaus durchzuführen, da die Akustik im Kaisersaal sehr schlecht sei.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Uwe Engelmann

Marion Zuidema